

GEMEINDE KISDORF

- Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz -

24568 Kattendorf, den 17.07.2019

Eingang Amt: 16.07.2019

I 3/sc

[[AKFinanz]]

«Anrede»

«Vorname» «Nachname»

«Straße_Hnr»

«Postleitzahl» «Wohnort»

Nr. 12 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ vom 09.07.2019

«Anrede2» «Nachname»,

nachstehendes Protokoll erhalten Sie für Ihre Akten:

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 21.25 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend und stimmberechtigt

GV Schmuck-Barkmann, Dirk (Vorsitzender)

GV Ahrens-Busack, Silke

GV Ciekliniski, Reinhard - zugleich Protokollführer

GV Kracht, Michael

GV Dr. Seeger, Jörg

GV Wulf, Bernhard

WB Friedel, Jürgen

WB Sielck, Anja

WB Vogel, Jürgen

Nicht stimmberechtigt

Bürgermeister Stolze, Wolfgang

Herr Wree, Hans-Peter, Naturschutzbeauftragter

GV Huffmeyer, Hannelore

Seite 2

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Bericht des Naturschutzbeauftragten
05. Einziehung gewidmeter Flurstücke
06. Benennung von Namen für die Widmung von Flurstücken, Wirtschaftswegen
07. Antrag der WKB. Bauprogramm im Rahmen der Straßenbaubeitragssatzung für den Zeitraum ab 2020
08. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Der Lärmaktionsplan befindet sich in der Vorbereitung.
- Die Asphaltierungsarbeiten „Gräbenhorst“ und „Am Sandberg“ sind in der Vergabe.
- Das barrierefreie Bushalteshäuschen befindet sich in der Vergabe. Die Gemeinde wartet auf die Umsetzung.
- Die Pflasterung, Fußweg „Holsteinring“ befindet sich zur Zeit in der Durchführung.
- Verschiedene Gullideckelabsackungen wurden dem Wege-Zweckverband gemeldet.
- Herr B. ist vom Amtsausschuss unter der Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten für die Zuständigkeit der Fachbereichsleitung „Zentrale Dienste und Bauen“ einstimmig gewählt worden.
- Pressebericht: Alle Wege wieder offen für den Verlauf der 380kV-Ostküstenleitung. Nach Prüfung neuer Varianten wird die Planfeststellung wahrscheinlich verschoben.
- Pressebericht: Verkehrskonzept auf den Weg gebracht. Der Lenkungsausschuss rechnet noch mit einer Fertigstellung des Verkehrskonzeptes in der zweiten Jahreshälfte. Kosten ca. 90.000,00 €. Finanziert durch die AktivRegion Alsterland, Metropolregion Hamburg, die Kooperationspartner und Gemeinden.
- Die Arbeitsgruppe „Nachbarschaftsausschuss“, Verkehrsentlastung, wird frühestens im September tagen.
- Die Baumaßnahme „Etzberg“ ist im Plan.

Bürgermeister:

- Der Bauhof hat heute 5 Touren Müll nach Schmalfeld gefahren. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Müll, der in der Kisdorfer Feldmark „entsorgt“ wurde.
- Die Gedenktafel wurde beschmiert und zwischenzeitlich wieder gereinigt. Eine Anzeige bei der Polizei ist erfolgt.
- Die durch einen Unfall beschädigte Mauer am „Bismarckplatz“ wurde wieder hergestellt.

TOP 3: Fragen der Ausschussmitglieder

GV Wulf, Bernhard:

- Im „Sandkroog“ befindet sich auf dem Fußweg Bauschutt.
- Im „Knickweg“ muss der Rückschnitt der unteren Zweige nachgebessert werden.

Bürgermeister: Herr Wree nimmt sich der Sache an.

GV Kracht, Michael:

- Der Weg der „Wakendorfer Straße“ wächst zu (Bereich Bushaltestelle bis Ellernbrook)

Bürgermeister: Das Ordnungsamt wird die Anwohner informieren.

Seite 3

GV Dr. Seeger, Jörg:

- Wie ist der Stand zum Thema Geschwindigkeitsbegrenzung. Das Schreiben vom Anwalt liegt ihm nicht vor. Wie geht es weiter?

Bürgermeister: Der Widerspruch wurde von der Straßenverkehrsaufsicht Bad Segeberg abgelehnt. Die Gemeinde wartet auf Antwort vom Amt Segeberg zum nachgebesserten Schreiben über die Frequenzzahlen der Straßenquerung im „Sengel“ im Bereich „Ole School“. Danach sollen die Fraktionen abstimmen, ob die Gemeinde Kisdorf den Gerichtsweg als letzten Schritt gehen will. Dabei werden Kosten entstehen.

Vorsitzender: Das Schreiben vom Anwalt geht den Fraktionen zu.

TOP 4: Bericht des Naturschutzbeauftragten

- Die Blumenwiesen wurden gedüngt.
- Auf den Streuobstflächen des „Kistlohweges“ hat sich das Jakobskreuzkraut verbreitet. Die alte Fläche unter den Obstbäumen wurde gemulcht. Es ist jedoch nicht die beste Lösung. Das Jakobskreuzkraut muss eingedämmt werden.
- Ein Obstbaum auf der Fläche „Jacobs“ wurde vom Wind samt Teller umgeworfen.
- Die Bäume an der „Segeberger Straße“ wurden gegen die starke Sonneneinstrahlung weiß getüncht.
- Die Linden „An de Loh“ (Hof B.) wurden von einem Fachagrarwirt für Baumerhaltung begutachtet und es wurde eine Kostenaufstellung zur Herstellung der Verkehrssicherheit gemacht.

TOP 5: Einziehung gewidmeter Flurstücke

Aufgrund des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 08.06.2016 wurden im Rahmen des Widmungsverfahrens gemäß § 6 Abs. 1 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Schleswig-Holstein (StWG) vom 25.11.2003 (GVOBl. Schl.-Holst. 2003 S. 631) in der zurzeit geltenden Fassung, die Flurstücke 113/4 und 113/5 der Flur 22 der Gemarkung Kisdorf als Teile der Ortsstraße „Köhlertwiete“ und das Flurstück 88 der Flur 4 der Gemarkung Kisdorf als Straßenbegleitfläche gewidmet. Wie aus den beigefügten Luftbildern ersichtlich ist, werden die vorgenannten Flurstücke von den Anliegern genutzt und haben als öffentliche Verkehrsfläche keine Bedeutung. Die Flächen sollten an die jeweiligen Anlieger veräußert werden. Da die Flurstücke allerdings in einem förmlichen Verfahren gewidmet wurden, ist ein förmliches Verfahren für eine sogenannte „Entwidmung“ erforderlich. Nach § 8 Abs. 1 Satz 1 des StWG kann eine Fläche die keine Bedeutung für die öffentliche Straße hat, eingezogen werden (Anlage zu TOP 5).

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz der Gemeinde Kisdorf empfiehlt der Gemeindevertretung Kisdorf die Flurstücke 113/4 und 113/5 der Flur 22 der Gemarkung Kisdorf und das Flurstück 88 der Flur 4 der Gemarkung Kisdorf, gemäß § 8 Abs. 1 Satz 1 StWG, zu beschließen, dass die genannten Flächen aufgrund ihrer Bedeutungslosigkeit für die öffentliche Straße eingezogen werden. **(9:0:0)**

TOP 6: Benennung von Namen für die Widmung von Flurstücken, Wirtschaftswegen

Die Widmung von gemeindeeigenen Straßen und Wegen und die Benennung mit Namen ist für die Einbeziehung in die Umlage der Straßenausbaubeitragssatzung erforderlich. Außerdem dient diese Namensgebung zur besseren Orientierung für die Rettungskräfte in Notfällen (Anlage zu TOP 6).

Dr. Seeger vermisst einen Beamer, über dem die Wege und Flächen visuell besser dargestellt werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz der Gemeinde Kisdorf beschließt folgende Namen für die Benennung von Flurstücken, Wirtschaftswegen (siehe weitere Anlage zu TOP 6). **(9:0:0)**

TOP 7: Antrag der WKB. Bauprogramm im Rahmen der Straßenbaubeitragssatzung für den Zeitraum ab 2020.

Das Bauprogramm „Etzberg“ wird in 2019 abgeschlossen sein und es soll ein neues Bauprogramm festgelegt werden. Das in der Vergangenheit festgelegte Bauprogramm („Bardseyring“ und „Vojensring“) wurde aufgehoben.

Seite 4

GV Wulf, Bernhard schlägt eine gebietsweise Erstellung der Bauprogramme vor. Sein Vorschlag sind die Straßen „Ton Hogenbargen“ und „An de Loh“.

GV Dr. Seeger, Jörg hält ein Bauprogramm für notwendig, möchte aber keine Anwendung der Straßen- ausbausatzung für wiederkehrende Beiträge.

GV Ciekliniski, Reinhard schlägt vor, zuerst eine Prioritätenliste zu erstellen. Die Art der Finanzierung soll erst nachgelagert geklärt werden.

Der Vorsitzende schlägt folgenden Beschlussvorschlag vor:

Um ein weiteres Bauprogramm für die Jahre 20/21 festzulegen, wird im Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz eine Arbeitsgruppe benannt, die ein Prioritäten Objekt, Straßenerneuerung, vorschlägt. Die Zusammensetzung der Arbeitsgruppe besteht aus einem Ausschussmitglied jeder Fraktion, dem Bürgermeister, dem Vorsitzenden des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz und Herrn Loewe vom Amt Kisdorf.

Benannt für die WKB ist GV Bernhard Wulf, für die CDU GV Reinhard Ciekliniski und für die FDP GV Dr. Jörg Seeger. **(7:2(FDP):0)**

TOP 8: Einwohnerfragestunde

Herr Huffmeyer äußert die Bitte,

- dass die zugewachsenen Gehwege freigeschnitten werden. Insbesondere „Im Eichengrund“, am „Sengel“ (Nr.8) und im „Grootredder“ die ersten 4 Grundstücke.

Bürgermeister hat Verständnis für die Bitte und wird das Ordnungsamt informieren.

Herr Maschmann:

- In der Straße „Achter de Höf“ ist durch Einwuchs der Begegnungsverkehr schwierig.

Bürgermeister wird diese Information dem Amt Kisdorf weiterleiten.

Herr Schäfer spricht

- das Thema Bedarfsampel Edeka/Aldi in der „Henstedter Straße“ an.

Bürgermeister: Das Thema wurde mit dem Kreis Segeberg besprochen. Eine Ampel kann nur auf Kisdorfer Kosten errichtet werden. Es wird daher die Möglichkeit einer Querungshilfe ausgearbeitet. Dabei werden geschätzte Kosten von 260.000,00 € anfallen.

Vorsitzender: Es wird geprüft, ob die Finanzierung über zu erstellende B-Pläne möglich ist.

Herr Schäfer berichtet

- über starken Einwuchs im „Alter Schulweg“.

GV Huffmeyer, Hannelore:

- Thema Naturlehrpfad: Sollte dort noch etwas an Arbeiten ausgeführt werden, so müssen diese Mittel in den Haushalt für die nächsten Jahre eingeplant werden.

Vorsitzender: Der Naturlehrpfad soll erhalten bleiben. Es fehlen derzeit einige Beschilderungen.

Herr Kempe:

- Im Bereich der „Winsener Straße“ hat sich der Mobilfunkempfang seit einem Jahr erheblich verschlechtert. und der Radweg im Bereich „Winsener Straße 18“ befindet sich in einem lamentablen Zustand.

Vorsitzender: Funklöcher sind ein allgemeines Problem.

Bürgermeister: In Kattendorf soll noch in diesem Jahr ein Funkmast aufgestellt werden. Er wird das Problem mit dem Amt Kisdorf klären.

GV Kracht, Michael:

- Er hat Bautätigkeiten bei der Verlegung von Glasfaser durch die Telekom im Bereich „Naher Straße“ im Kisdorferwohld bemerkt.

Bürgermeister: Hierüber ist nichts bekannt.

Nächster Termin: 13.08.2019.

Gez.: Reinhard Ciekliniski
Protokollführer